

Kultur



165 Romane

gehen ins Rennen für den Deutschen Buchpreis 2018, der am 8. Oktober in Frankfurt verliehen wird. 72 Verlage haben ihren Sitz in Deutschland, 16 in Österreich und 17 in der Schweiz. Am 14. August erscheint die 20 Titel umfassende

Longlist, am 11. September die Shortlist der 6 Finalisten. Mit dem Deutschen Buchpreis wird der beste deutschsprachige Roman der Saison gekürt. Im Vorjahr gewann der Österreicher Robert Menasse mit „Die Hauptstadt“.

Beispielhaft für ortsgebundene Identität

KULTUR
5.4.18

ARCHITEKTUR: 2 AIT-Awards an Pedevilla Architekten Bruneck – Einer der weltweit größten internationalen Wettbewerbe für Architektur und Innenarchitektur

VON ANDREAS GOTTLIEB HEMPEL

BRUNECK/FRANKFURT. Der AIT-Award ist seit 2012 weltweit der größte internationale Wettbewerb für Architektur und Innenarchitektur. Er wurde zum vierten Mal 2018 von der Gesellschaft für Know-How-Transfer in Architektur und Bauwesen in Zusammenarbeit mit der Messe Frankfurt ausgelobt – es wurden 780 Arbeiten aus 36 Ländern eingereicht.

Eine ebenfalls international besetzte Jury von 8 Fachleuten beurteilte die in 12 Kategorien aufgeteilten Arbeiten in 2 Rundgängen. Für jede der Kategorien von Wohnen über Gastronomie bis Industrie und Gewerbe wurden 10 bis 15 der herausragendsten Projekte ausgewählt aus denen schließlich die Preise und Auszeichnungen bestimmt wurden.

In der Woche vor Ostern wurden auf der Frankfurter Messe „Light + Building“ die Preisträger vorgestellt und wieder waren Südtiroler Architekten darunter:



Der 1. Preis in der Kategorie Hotels für den Bühelwirt in St. Jakob im Ahrntal und der 3. Preis in der Kategorie Gastronomie für die Kochakademie im Genießerhotel Bad Schörgau im Sarntal (von links).

Armin und Alexander Pedevilla mit ihrem Büro **pedevilla architects** aus Bruneck erhielten den 1. Preis in der Kategorie Hotels für den Bühelwirt in St. Jakob im Ahrntal und den 3. Preis in der Kategorie Gastronomie für die Kochakademie im Genießerho-

tel Bad Schörgau im Sarntal.

Die Architekten bezeichnen die Erweiterung des Hotels Bühelwirt als „Weiterbauen im Bestand“, da sie dem bestehenden Gebäude auf seiner Ostseite eine Erweiterung angefügt haben, die dessen Charakter erhält und es

durch die Erweiterung mit 6 Geschossen „ertüchtigt“ indem 20 neue Zimmer, ein Restaurant und Wellnessanlagen hinzugefügt wurden. Gleichzeitig bietet sich der Anbau aber dem Bestand nicht an, sondern entwickelt seine Eigenständigkeit aus

Formen und Materialien regionalen Ursprungs.

Einen ähnlichen Ansatz neu interpretierter Regionalität erkennt man an der Einrichtung der Kochakademie beim Genießerhotel Bad Schörgau, dessen Zentrum der monolithische



Gustav Willeit

Kochblock aus grau-grünem Sarnener Porphyrt ist – unbebauten aus einem 22 Tonnen schweren Steinbrocken, der nur für die Arbeitsfläche geglättet wurde. Die weiteren Einrichtungsmaterialien bestehen aus gekalkter Fichte und Hanf und strahlen eine orts-typische Atmosphäre aus.

Beide prämierten Projekte zeigen eine Formgebung, die ein Weg zu selbstbewusster regionaler Eigenständigkeit ist, der völlig ohne pseudotriolerische Dekoration auskommt und dennoch auf moderne Weise „anheimelnd“ ortstypisch ist. Es sind architektonische Lösungen, die unter der großen Zahl der Einsendungen ebenfalls qualifizierter Projekte die Jury in ihrer glaubwürdigen Einmaligkeit überzeugt haben.

Pedevilla architects sind für ihre Arbeiten bereits häufig prämiert worden und beweisen mit diesen beiden neuen Auszeichnungen für ihre Projekte, dass der neue Weg moderner Architektur in Südtirol beispielhaft für eine ortsgebundene Identität sein kann.

© Alle Rechte vorbehalten